

Ilse Achilles

# „Was macht Ihr Sohn denn da?“

Geistige Behinderung und Sexualität

Mit einem Geleitwort von Joachim Walter  
4., überarbeitete Auflage

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

# Inhalt

Zum Geleit . . . . .	9
1 Peinliche Situation. Ich brauche Hilfe . . . . .	11
2 Protokolle: „Die sexuelle Not meines Kindes ist auch meine Not.“ . . . . .	17
<i>Thomas, 15 Jahre 17 — Veronika, 16 Jahre 19 — Lisa, 25 Jahre 22 - Elisabeth, 24 Jahre 24 - Klaus, 21 Jahre 27 - Peter, 35 Jahre 30</i>	
3 Aufklärung. Wie geht das bei Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung? . . . . .	34
4 Pubertät. Warum ist das für alle eine so schwierige Zeit? . . . . .	40
<i>Wenn die Heranwachsenden ihre Sinne neu entdecken ... 43 — Wo gibt es die größten Unterschiede in der Pubertät von geistig behinderten und nicht behinderten Jugendlichen? 45</i>	
5 Lernprozess. Wie Erzieherinnen und Betreuerinnen üben, mit der Sexualität geistig behinderter Menschen umzugehen . . . . .	47
6 Sexueller Missbrauch. Die fatale Nähe von Opfer und Täter. . . . .	49
7 Verhütung. Welche Methoden kommen bei Menschen mit geistiger Behinderung in Frage? . . . . .	55
<i>Die Pille 55 - Die Mini-Pille 56 - Das Hormonstäbchen 57 — Die Dreimonatsspritze 57 — Vaginalring 58 — Verhütungspflaster 58 — Hormonspirale 58 - Die Spirale (Intra-Uterin-Pessar) 59 — Samentötende Cremes, Zäpfchen, Schaumpräparate 59 — Die „Pille danach“ 59 — Weitere Verhütungsmethoden 60 — Und was gibt es für geistig behinderte Männer? 60</i>	

6 Inhalt

8 Sterilisation. Wie die Ärzte vorgehen . . . . .	61
<i>Wie wird eine Frau sterilisiert? 62 — Wie wird operiert? 62 — Wie sind die Chancen, wieder fruchtbar zu werden? 64 — Sterilisation durch Entfernung der Gebärmutter 64 — Die Sterilisation des Mannes 65 — Die Refertilisation des Mannes 65</i>	
9 Strenge Regeln. Auf die Zustimmung kommt es an . . . . .	66
<i>Die Diskussion um „unwertes“ Leben ist nichts Neues 68</i>	
10 Eine sterilisierte Frau erzählt: „... aber "wünschen kann ich es mir doch trotzdem!“ . . . . .	71
11 Kinderwunsch. Muss ein Mensch mit geistiger Behinderung Kinder haben dürfen? . . . . .	75
<i>Wie betreute Familien leben 76 — Beschützte Familien im Heim 79</i>	
12 Heirat nicht ausgeschlossen. Unter welchen Voraussetzungen Menschen mit geistiger Behinderung die Ehe schließen können. . . . .	82
13 Homosexualität — mehr als ein Tabu. . . . .	86
14 Aids. Wie groß ist die Gefahr für Menschen mit geistiger Behinderung? . . . . .	92
15 Käuflicher Sex. Auch für Menschen mit geistiger Behinderung? . . . . .	94
16 Alltag mit Zukunft. Wie lernen, leben und arbeiten Menschen mit geistiger Behinderung? . . . . .	99
<i>Leben in einem Wohnheim 101 — Zu zweit in einer Wohnung 104 — Arbeiten in einer Werkstatt für behinderte Menschen 107 — Leben in einer anthroposophischen Gemeinschaft 110 — Arbeiten und Wohnen unter einem Dach: Das Stadthaus-Hotel in Hamburg 113 — Die cba schafft Arbeitsplätze für Menschen mit und ohne Behinderung: Das Restaurant Conviva in München 117</i>	
Nachwort . . . . .	120

Literatur	_____122
<i>Bücher, die beim Aufklären nützlich sind</i> 122 -	
<i>Bücher, die sexuellen Missbrauch thematisieren</i> 125 —	
<i>Weitere Fachliteratur</i> 128	
Adressen, die weiterhelfen . . . . .	133